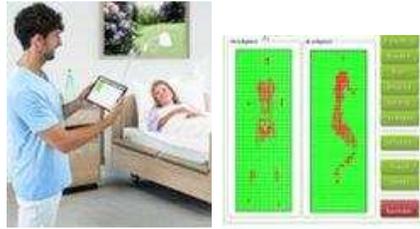




**TEAM
INNOVATIVE
PFLEGE**

Innovation für die Zukunft der Pflege



Verwaltung

Gesundheit

Potentiale digitaler Technologien zur Unterstützung in der Pflege

Soziale Interaktion

Physische Entlastung von Pflegekräften

Infrastruktur





ZIELE DES VEREINS

- die **enge Verzahnung** von Pflegepraxis mit Forschung und Entwicklung
- **Beschleunigter Transfer** von funktionierenden und bezahlbaren Lösungen in die Praxis
- **Einbindung aller Beteiligten** von Anfang an
- **Weiterentwicklung der Pflegeberufe** durch neue Ausbildungsinhalte zu digitalen Technologien für die Pflege





DAS „TEAM INNOVATIVE PFLEGE“ BÜNDELT DAS KNOW-HOW AUSGEWIESENER EXPERTEN



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Fraunhofer
IGD



Caritasverband
Darmstadt e.V.

Evangelische Hochschule
Darmstadt
University of Applied Sciences

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



A W E S O M E
T E C H N O L O G I E S

Philipps
Universität
Marburg



FRANKFURT
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES



Michael Weber

- 1. Vorsitzender TIP e.V.
- Stabsstelle Digitalisierung und strategische Entwicklung Altenhilfe, Caritasverband Darmstadt e.V.



Florian Kirchbuchner

- Vorstandsmitglied TIP e.V.
- Abteilungsleiter »Smart Living & Biometric Technologies«, Fraunhofer IGD
- Sprecher Fraunhofer-Geschäftsbereich AAL
- PI am nationalen Forschungszentrum für angewandte Cybersicherheit ATHENE



SMART LIVING

Komfort und Lebensqualität

- Beschattung und Jalousien öffnen und schließen sich automatisch, abhängig von Temperatur, Sonnenstand.
- Das Licht in der Wohnung aktiviert sich bei Anwesenheit und Dunkelheit situationsangepasst ohne Interaktion des Bewohners.
- CO₂-Sensoren messen die Luftqualität und sorgen für ein angenehmes Raumklima.





SMART LIVING

Energies Sparen

- Smarte Thermostate sorgen für eine optimale, bedarfsgerechte Wärmeversorgung.
- Bei Abwesenheit oder geöffneten Fenstern wird die Raumtemperatur automatisch heruntergeregelt.
- Verbraucher wie Lampen und Unterhaltungselektronik werden bei Abwesenheit deaktiviert.
- Haushaltsgeräte werden abhängig von Stromtarif und Stromeinspeisung betrieben.





SMART LIVING

Sicherheit

- Kameras und Türkontakte erkennen unerlaubtes Betreten der Wohnung und alarmieren automatisch die Bewohner oder die Polizei
- Vor Feuer und Wasserschäden schützen intelligente Rauch- oder Wassermelder.





SMART LIVING

Systeme



Nachrüstlösungen

- Meist funkbasiert
- Basiskomponenten (Heizkörperthermostate, Smarte Glühbirnen, Smart Speaker) etc.
- Einfache Regelungen (Wenn -> Dann)
- Gut für (gemietete) Wohnungen
- Günstig

Quelle: [rwe-smarhome-geraetehttps://homepioneers.de/](https://homepioneers.de/)



„UNTER AMBIENT ASSISTED LIVING (AAL) VERSTEHT MAN TECHNISCHE ASSISTENZSYSTEME, DIE DAS UMFELD MIT NEUEN TECHNOLOGIEN VERKNÜPFEN, UM MENSCHEN MIT UNTERSTÜTZUNGSBEDARF MEHR SELBSTSTÄNDIGKEIT ZU ERMÖGLICHEN.“



AMBIENT ASSISTED LIVING (AAL)

- AAL stellt den Menschen in den Mittelpunkt.
- AAL passt sich den individuellen Bedürfnissen und Präferenzen der Nutzer an.
- AAL ermöglicht ein altersgerechtes, unabhängiges Leben.
- AAL erhöht die Sicherheit durch gesundheitliche Überwachung.
- AAL reduziert Belastungen für Pflegepersonal und Angehörige.
- AAL integriert sich (unsichtbar) in die Umgebung.



INDIVIDUELLE SICHERHEIT UND SCHUTZ





TELEMEDIZIN



Quelle: <https://mittelstandsschutz.de/magazin/telemedizin/>

- **Online-Sprechstunde** mit Haus- und Fachärzten)



Quelle: <https://e-health.com.de/>

- **Telemonitoring** (Übermittlung an Pflege- & Hilfsdienste, Ärzte und Angehörige) Blutdruck, Herzfrequenz & Sturz-Sensorik



Quelle <https://caera.de/blogs/magazin/>

- **Telepharmazie:** e-Rezepte, Beratung und Medikamentenmanagement



Quelle: <https://promedica24.de/Pflegeberater/e-rezept-senioren>



VOR DEM EINKAUF ÜBERLEGEN...

- Welche Systeme habe ich schon im Einsatz?
- ? • Wie ist meine Wohnsituation (heute, in der Zukunft)?
- Welche technischen Voraussetzungen bestehen?

- Ein- / Umbauaufwand
- Möglichkeit von Drahtlossystem oder Verkabelung
- ➔ • Budget
- Netzwerkanbindung (schnelles Internet?)



VOR DEM EINKAUF ÜBERLEGEN...



- Welche Funktionen erwarte ich von meinem AAL-System?
- Mit welchen Technologien möchte ich diese sichere Umgebung erreichen?



- Erleichterung im Alltag
- Medizinische/pflegerische Hilfe (Telemedizin)
- Kommunikation und Teilhabe
- Außenanbindung



VOR DEM EINKAUF ÜBERLEGEN...



- Lassen sich Produkte verschiedener Hersteller miteinander kombinieren?
- Ist das System erweiterbar?
- Deckt das Angebot alle meine (zukünftigen) Anforderungen ab?
- Ist das System leicht bedienbar?
- Existieren Tests und Zertifizierungen für Datenschutz und Datensicherheit?
- Gibt es eine Support-Hotline?
- Was passiert, wenn das System ausfällt?
- Was passiert, wenn der Anbieter den Support einstellt?



WER BERÄT HIERZU , WO KANN MAN SICH HINWENDEN?

- Beratungsstellen auf kommunaler und überregionaler Ebene
- Internetquellen ggf. / Landestellen und Informationsdienste



KOSTEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

- KfW

<https://im-alter-inform.de/gesundheitsfoerderung/foerdermoeglichkeiten/>

- Pflege- und Krankenversicherungen: Beratung bei zust. Kasse oder in Pflegestützpunkten bzw. weiteren Anlaufstellen der Kommunen und Kreise

- Förderprogramme des Bundes und der Länder

<https://www.serviceportal-zuhause-im-alter.de/programme/foerdermoeglichkeiten.html>



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**



Team Innovative Pflege e.V.
Heinrichstraße 32 A
64283 Darmstadt
info@team-innovative-pflege.de
www.team-innovative-pflege.de